



# NEUWIEDER SCHÄRJER

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Neuwied



Bezirksverband Rheinland e.V.  
Haus der Generationen  
Neuwied



## Liebe Bewohner\*innen sehr geehrte Leser\*innen,

voller Zuversicht und mit guten Wünschen hatte ich das Vorwort des letzten „Schärjer´s“ geschrieben. Aber was ist seither schon wieder alles passiert!?!

Im Moment verändert sich die Welt um uns herum und leider eben nicht zum Besten. Unser Bundeskanzler spricht gar von einer Zeitenwende. Immer wieder neue schreckliche Bilder und Nachrichten eines unsinnigen Krieges in Europa erreichen uns täglich neu. Wir sehen Leid und Trauer, flüchtende Menschen und erleben aggressive politische Auseinandersetzungen. Ängste und Sorgen – gerade aus leidvollen Erfahrungen der älteren Generation – werden geschürt.

Auch Corona ist natürlich noch nicht vorbei. Auch wenn alle Ortsbeschränkungen wegfallen und Maßnahmen gelockert werden, für die hier lebenden und arbeitenden Menschen bleibt es bei Testungen, Maske tragen und Impfungen. Und ich finde: Das ist auch gut so, in Ihrem aller gesundheitlichen Interesse. Denn niemand kann uns mit Sicherheit sagen, wie sich dieses Virus tatsächlich weiterentwickelt.

Wir bleiben hier dennoch optimistisch und sind weiterhin bestrebt, den Alltag friedvoll, ereignisreich und mit positivem Leben zu füllen. Wir planen, organisieren und freuen uns über alle Beschäftigungsangebote, die wir mit Ihnen durchführen können. Wie immer können Sie die letzten Monate in dieser Ausgabe noch-

mal Revue passieren lassen und lesen, was alles möglich war und ist.

So haben wir kürzlich dem Weltfrauentag und dem Tag der Pflege mit kleinen Gesten des Dankes gedacht. Die Klinik-Clowns waren zu Besuch und wir haben bei schönem Wetter, Musik und geselligem Zusammensein den Mai mit einem wohltuenden Fest in unserem Garten begrüßt.

Zudem sind wir wieder mit dem „grünen Haken“ für Lebensqualität im Alter ausgezeichnet worden. Und auch für die kommenden Monate haben wir wieder einiges in Planung, was Ihnen Freude und Lebensqualität bieten soll.

Auch wir bieten hier Flüchtlingen aus der Ukraine Unterstützung und Aufnahme. Es ist für uns selbstverständlich, ganz im Sinne der Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt, Solidarität zu praktizieren. Ich bin jedenfalls davon überzeugt, dass nichts glücklicher und zufriedener macht, als anderen Menschen beizustehen und sein Glück und seine Freiheit mit anderen zu teilen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen einen entspannten und schönen Sommer. Genießen Sie – wann immer möglich – die Sonnenstrahlen und die frische Luft in unserem schönen Garten!

Herzlichst  
Ihr Karl-Werner Strohe  
*Einrichtungsleiter*

## Auflösung

### Auflösung des Bilder-Ratespiels aus unserer letzten Ausgabe.

Sicher haben Sie die beiden Damen erkannt: **Auf dem linken Foto ist unsere Wohnbereichsleitung WB2, Kristina Ursic, zu sehen. Auf dem rechten Foto unsere Pflegefachkraft, Maku Mandala, vom WB 1.**



## Bilderrätsel

Um welche Mitarbeiterinnen handelt es sich hier?





## Ein besonderes Highlight im März: Besuch der Klinikclowns



*Gute Laune  
mit den Klinikclowns*



*Die Bewohner\*innen  
hatten viel Spaß*



## Rosen zum Weltfrauentag am 08. März

Rechte von Frauen aber auch die Würdigung der Leistung von Frauen stehen am „Internationalen Weltfrauentag“ jedes Jahr am 8. März im Mittelpunkt.

In unserer Senioreneinrichtung arbeiten, wie in fast allen Pflege-, medizinischen oder sozialen Einrichtungen, überwiegend Frauen. Wertschätzung dieser für den Einzelnen aber auch die gesamte Gesellschaft so wichtigen Arbeit im Pflegeheim, kann auf vielfache Weise zum Ausdruck gebracht werden. Zumal es, nicht nur in unserem Arbeitsbereich, immer noch viele finanzielle Nachteile gibt, die Frauen auszuhalten haben: z.B. durch eine längere Pause der Berufstätigkeit aufgrund von Kindererziehung, einer Lücke zwischen dem Gehalt von Frauen und Männern in gleichen Positionen, immer noch relativ wenige Frauen in Führungspositionen.

Weltweit gesehen können noch weitere Benachteiligungen von Frauen aufgezählt werden, wie z.B. veraltete Frauenbilder, nicht ausreichende rechtliche Voraussetzungen zur Selbstbestimmung und dem Schutz von Frau-



en. Zudem Gewalt gegenüber Frauen.

Es ist außerdem besonders wichtig an jene Frauen zu denken, die, wie Sie, liebe Bewohnerinnen, in einer Zeit aufgewachsen sind, wo die Rechte von Frauen erst ganz allmählich in den Blick der Männerwelt gerückt sind.

Und an alle Frauen, die heutzutage weltweit unter schwierigen Bedingungen ihr Bestes geben und dennoch finanzielle und sonstige Nachteile erfahren müssen. Daher müssen immer wieder die Rechte von Frauen in den Blick genommen und verbessert werden.

Am "Internationalen Weltfrauentag" hat sich unser Einrichtungsleiter Karl-Werner Strohe eine schöne Geste überlegt.

Er überreichte zum Dank und zur Wertschätzung jeder Mitarbeiterin und jeder Bewohnerin im Haus eine Rose.

Eine Geste, die sehr gut ankam, viele rührte manche sogar zu Tränen.





## Wohlverdienter Ruhestand

### Küchenmitarbeiterin Maria Oswald wurde verabschiedet

Frau Oswald ist seit Sommer 1989 bis Sommer 2022 beim AWO Seniorenzentrum als Küchenmitarbeiterin beschäftigt. Abzüglich der Urlaubs- und freien Tage, wurde sie bereits kürzlich von ihren Kolleg\*innen aus der Küche mit einer kleinen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Maria Oswald war eine geschätzte Mitarbeiterin, die ihre Arbeit stets ruhig und besonnen ausführte, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stand und immer bereit war, im Notfall einzuspringen- selbst, wenn

sie Urlaub geplant hatte oder bereits im Urlaub war. Auch neuen Mitarbeiterinnen ist sie gerne zur Seite gestanden und hat diese unterstützt. Frau Oswald ruhte stets in sich. Ihr Hobby sind Pflanzen und Gartenarbeit, wofür sie nun mehr Zeit haben wird und worauf sie sich auch schon freut. Die Mitarbeiter\*innen des AWO Seniorenzentrum Neuwied bedanken sich bei ihrer langjährigen Weggefährtin ganz herzlich und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihren Ruhestand.



## Personalie

### **Wir stellen vor: Unsere Empfangsmitarbeiterinnen**

Zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 wurde die Einrichtung einer Schleuse notwendig, um die Kontakte aller Besucher\*innen zu erfassen.

Zunächst wurde die Schleuse stundenweise pro Tag intern durch Mitarbeiter\*innen sämtlicher Bereiche im Wechsel besetzt. Nach einigen Monaten wurde der Bedarf, längere Besuchszeiten abdecken zu können, immer größer und so wurden im Winter 2020 mehrere Mitarbeiterinnen für den Empfang neu eingestellt.

## Jessica Perrotta

Frau Perrotta ist eine Empfangsmitarbeiterin „der ersten Stunde“. Sie arbeitet seit dem 1. Dezember 2020 an der Schleuse bzw. Empfang. Sie ist gelernte „Medizinische Fachangestellte“ und hat zuvor in verschiedenen Facharztpraxen gearbeitet.

„An meiner Tätigkeit am Empfang im AWO Seniorenzentrum gefällt mir besonders, dass sie sehr abwechslungsreich ist. Kein Tag ist wie der andere. Es macht mir viel Freude, den älteren Menschen ein offenes Ohr

schicken zu können und mit ihnen schöne und bereichernde Erfahrungen zu teilen. Außerdem bin ich gerne für die Besucher\*innen als erste Ansprechpartnerin da.



Die Arbeit hier im Seniorenzentrum bereichert mein Leben und ich komme immer wieder jeden Tag sehr gerne zur Arbeit.“

## Svetlana Runkel

„Seit vier Jahren lebe ich in Deutschland und arbeite seit 1,5 Jahren im AWO Seniorenzentrum in Neuwied am Empfang.“

Die Arbeit mit den Menschen macht mir sehr viel Spaß und ich kann somit auch einen Beitrag dazu leisten, die Bewohner\*innen vor dem Corona-Virus zu schützen. Dabei lerne ich die Menschen auch persönlich kennen sowie die Lebensgeschichte vieler Bewohner\*innen. Jeder Mensch hat ein eigenes Schicksal, seinen eigenen Charakter mit jeweils verschiedenen Gewohnheiten, welche die Bewohner\*innen in der positiven Atmo-

sphäre im Seniorenheim ausleben können. Dabei lerne ich auch sehr viel über die deutsche Kultur und kann gleichzeitig meine Sprachkenntnisse vertiefen. Jede\*r Bewohner\*in des Altenheims ist für mich ein Mitglied einer großen Familie. Mir gefällt besonders die Arbeit in einem internationalen Team. Ich bin meinen Kolleg\*innen sehr dankbar für Ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.“



## Sasmitha Navaratnam

Am 1. April 2022 wurde unsere neueste und jüngste Empfangsmitarbeiterin von Einrichtungsleiter Herrn Strohe begrüßt.

„Hallo, ich bin Sasmitha Navaratnam. Ich habe mich nach meinem Abitur nach einer Arbeitsstelle im Gesundheitswesen umgesehen und bin sehr glücklich darüber hier

zu arbeiten, weil hier immer eine sehr angenehme Atmosphäre herrscht und es mir sehr viel Spaß macht mit den Bewohnern Zeit zu verbringen.“



# → GRÜNER HAKEN

## Unsere Einrichtung erhält das Signet

Seit dem 28. Mai 2022 haben wir es „grün auf weiß“: wir wurden erneut von der „Gemeinnützigen Heimverzeichnis GmbH für Lebensqualität im Alter“ mit dem „Grünen Haken“ ausgezeichnet.

Dieser bestätigt uns, dass in unserem Haus ein respektvoller und freundlicher Umgang, größtmögliche Erhaltung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung, Achtung der Privatsphäre und eine hohe Lebensqualität im Alter für unsere Bewohner\*innen gewährleistet sind.

Das Heimverzeichnis ist ein unabhängiges und gemeinnütziges Verbraucherportal, das die Rechte der Bewohner\*innen in Wohn- und Pflegeeinrichtungen stärken will.

Rund 100 Kriterien, unterteilt in die Kategorien Selbstbestimmung, Teilhabe und Menschenwürde hat der Gutachter in persönlichen und



vertraulichen Gesprächen – unter anderem mit den Vertretern des Heimbeirates – geprüft. Das Begutachtungsverfahren haben Experten des Instituts für Soziale Infrastruktur (ISIS) unter Berücksichtigung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen entwickelt.



### GESCHENKTIPP:

Das AWO Kochbuch, mit vielen Lieblingsrezepten unserer Bewohner\*innen, ist in unserer Einrichtung, der Bezirksgeschäftsstelle in Koblenz, Dreikaiserweg 4 sowie online für **19,90 €** erhältlich.

[www.awo-rheinland.de/kochbuch](http://www.awo-rheinland.de/kochbuch)



### IMPRESSUM

Redaktion: Kristina Brink, Marion Münzer, Johanna Otten  
Bilder: AWO Rheinland, [www.foto-christ.de](http://www.foto-christ.de)  
[www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com)  
Layout & Design: [www.textkracher.de](http://www.textkracher.de)  
Druck: [www.corzilius-online.de](http://www.corzilius-online.de)  
Auflage: 180 Stück



Andernacher Straße 52-54 | 56564 Neuwied  
Telefon 02631 834-0 | Telefax 02631 834-198  
[hdg-neuwied@awo-rheinland.de](mailto:hdg-neuwied@awo-rheinland.de)  
[www.awo-rheinland.de](http://www.awo-rheinland.de) | [www.awo-herzwerk.de](http://www.awo-herzwerk.de)



**Bezirksverband Rheinland e.V.**  
**Haus der Generationen**  
Neuwied